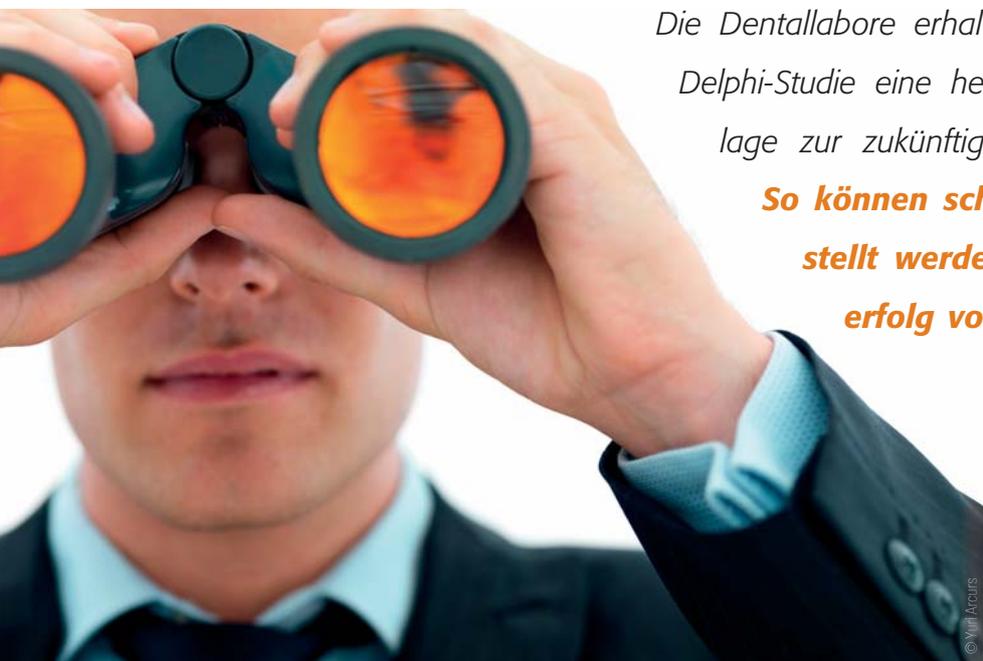


Delphi-Methodik bringt Zukunftsperspektive

| Georg Isbaner



In diesen Tagen wird von der vismed. GmbH eine Delphi-Studie für Dentallabore auf den Weg gebracht. ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor sprach mit der Geschäftsführerin Renate Maier und Dr. Rolf Schumacher von der vismed. GmbH über die Studie.



Die Dentallabore erhalten durch die Ergebnisse der Delphi-Studie eine hervorragende Bewertungsgrundlage zur zukünftigen Ausrichtung ihres Labors.

So können schon heute die Weichen gestellt werden, um den Unternehmenserfolg von morgen zu sichern.

In unserer Studie wird nach dem Eintreffen bestimmter Zukunftseignisse oder nach der Beurteilung von Entwicklungstrends in unserer Branche gefragt. Die von uns gewählte Delphi-Methodik ist – im Gegensatz zu klassischen Befragungen – ein mehrstufiges Befragungsverfahren. Dafür werden die Teilnehmer mehrfach zu den einzelnen Aspekten befragt. Das ist aufwendiger, aber die Ergebnisse sind valider als bei Einfachbefragungen. Mittels dieser Methodik können also zukünftige Ereignisse, Trends und technische Entwicklungen häufig besser prognostiziert werden. Das gilt insbesondere für komplexe Sachverhalte, wie es auch für Entwicklungen in der Dentallaborbranche zutrifft.

Der Ablauf einer Delphi-Methode gliedert sich in mehrere Schritte, die in dieser Reihenfolge mehrfach hintereinander durchgeführt werden:

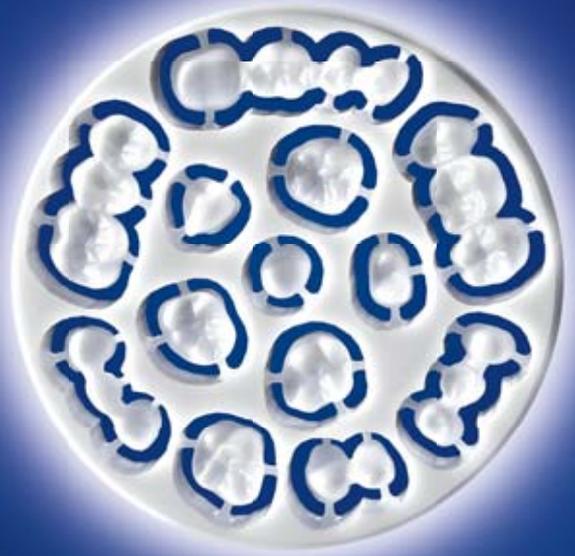
1. Die vorab ausgewählten Experten werden unter Verwendung eines formalen Fragebogens über ihre Einschätzungen oder Urteile zum

Welches Ziel hat diese Studie?

Die Dentallaborbranche ist in einem starken Umbruch. Man erinnere sich an das rasante Fortschreiten der CAD/CAM-Technik und die mögliche Umverteilung der Rollen der einzelnen Marktteilnehmer. Es herrscht eine weitverbreitete Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Entwicklung dieser Branche. Aktuell existieren keine umfassenden, öffentlich zugänglichen Studien, wie sich die Branche entwickeln könnte. Und hier setzen wir an. Das Ziel ist eine fundierte und – unter Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes der Experten – valide Prognose der Entwicklungen in der Dentallabor-

branche. Durch diese Entscheidungsgrundlage werden die Dentallabore in die Lage versetzt, strategische Entscheidungen zur Sicherstellung der dauerhaften Unternehmensprosperität zu fällen. Diese Initiative wurde übrigens auf die Anforderungen des Forschungs- und Technologieprogramms im Freistaat Bayern getestet und für sehr sinnvoll befunden.

Nicht jeder weiß, was sich hinter diesem aufwendigen Befragungsverfahren verbirgt. Wie ist nun also so eine Delphi-Studie aufgebaut und worin unterscheidet sich Ihre Studie von herkömmlichen Methoden?



White



Light



Medium



Intense

Z-CAD® HTL – hochtransluzentes Zirkonoxid für monolithische Kronen und Brücken

Mit **Z-CAD® HTL** jetzt direkt zur ästhetischen Vollanatomie!

CAD/CAM-Rohlinge vom Schweizer Keramik-Spezialisten, seit vielen Jahren bevorzugter Lieferant bekannter Dentalfirmen. Jetzt für Ihr Dentallabor. Hochtransluzenz in farblich reinsten Ästhetik – neu und hochattraktiv von Metoxit! Produktinformationen unter www.metoxit.com. Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei den Metoxit Vertriebspartnern und direkt: Telefon +41 (0)52 645 01 01 oder Fax +41 (0)52 645 01 00.

Fragen Sie
nach Ihrem
Z-CAD® HTL-
Testangebot!

METOXIT
high tech ceramics

Der zeitliche Aufwand von einer Stunde für das Ausfüllen der Studie ist relativ gering. Der Fragebogen kann völlig unkompliziert unter der **E-Mail: future@vis-med.eu** angefordert werden.



interessierenden Sachverhalt befragt. Als Experten werden Zahn-techniker, Zahnärzte sowie Geräte- und Softwareentwickler benannt.

2. Die eingehenden Antworten der beteiligten Experten werden ausge-

wertet. Die Auswertung kann nach Trends und Gegentrends erfolgen. Als Trends gelten dabei Aussagen, die der Mehrheit der abgegebenen Antworten entsprechen. Antworten, die stark vom Mittelwert abweichen, werden als Gegentrends festgehalten. Die Antworten werden hinsichtlich verschiedener statistischer Maßzahlen ausgewertet. Insbesondere sind der Mittelwert und die Standardabweichung zu nennen.

3. Zur Revidierung und Verfeinerung werden die zusammengefassten Ergebnisse den Teilnehmern wieder vorgelegt. In der folgenden Runde werden die Experten gebeten, ihre Einschätzung zu überprüfen, die abgefragten Sachverhalte gegebenenfalls neu zu bewerten und extreme Abweichungen vom Mittelwert zu begründen.
4. Der zweite und dritte Schritt werden solange durchlaufen, wie eine Annäherung der Expertenmeinungen zu beobachten ist. In der Regel wird die Befragung nach der zweiten Runde beendet.

Wer kann sich daran beteiligen und wie meldet man sich an?

Teilnehmen kann jedes Dentallabor, auch die Zahnarztkunden der Dentallabore. Die Dentallabore erhalten durch die Ergebnisse der Delphi-Studie eine hervorragende Bewertungsgrundlage zur zukünftigen Ausrichtung ihres Labors. So können schon heute die Weichen gestellt werden, um den Unternehmenserfolg von morgen zu sichern. Aufgrund ihres zeitlichen und inhaltlichen Engagements für die Durchführung erhalten die Teilnehmer die Studienergebnisse zu einem exklusiven Vorteilspreis von 290 EUR. Der reguläre Preis der Studie beträgt dagegen 590 EUR. Der zeitliche Aufwand von einer Stunde für das Ausfüllen der Studie ist dabei relativ gering. Der Fragebogen kann völlig unkompliziert unter der E-Mail: future@vis-med.eu angefordert werden.

Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Befragung?

Teilnahmeschluss ist der 31. August 2012. Die Ergebnisse liegen dann ab Ende September 2012 vor.

Beteiligen sich jetzt schon Labore daran?

Bisher beteiligen sich etwa 40 Dentallabore und 20 Zahnärzte. Ergänzt wird die Befragung der Labore und Zahnärzte um Expertenmeinungen.

Was erhoffen Sie sich mit dieser Initiative?

Wir wollen den aktuellen Wissens- und Erkenntnisstand, der in unserer Branche über so viele Köpfe und Unternehmen verteilt ist, zusammenführen, analysieren und zu einer möglichst belastbaren und zukunftsweisenden Aussage bringen. Es gibt kein Labor, das heute von sich behauptet, annähernd sicher zu sein, wie sich die Dinge in der Dentallaborbranche entwickeln. Problematisch daran ist, dass die dürftige Entscheidungsgrundlage nicht zur Sicherstellung des Unternehmenserfolgs beitragen kann.

Wofür hat die vismed. GmbH 2012 den IT-Innovationspreis erhalten?

Mit dem IT-Innovationspreis wurden wir für die innovative Lösung von QM Software bzw. APP ausgezeichnet. Mit diesem Bedienkomfort und dem Content-Umfang, wie er bislang noch nicht auf dem Markt war, wird Qualitätsmanagement zum Kinderspiel. Sogar vom TÜV beurkundet, kann das Programm durch die Praxen und Dentallabore leicht individualisiert werden. Die Navigation durch das Programm ist mehr als einfach und führt den Nutzer durch das QM.

kontakt.

vismed. GmbH

Saarstraße 7
85354 Freising
Tel.: 08161 12243
Fax: 08161 94206
E-Mail: future@vis-med.com
www.vis-med.eu